

Frühlingstreffen vom Sonntag, 6. Mai 2007 in Gümligen



Das 50 Jahre ASV-Jubiläum in Aarau ist verklungen, und eigentlich hätte man wieder zum Alltagstrott zurückkehren können, doch für einige VTKB-ler gab es kein grosses Zurücklehnen, sondern es wurden bereits wieder Gedanken gesponnen, wie wohl das nächste Frühlingstreffen vom 2007 aussehen könnte, hat doch der VTKB das Zepter für die Organisation des Anlasses übernommen.

Unter der Federführung von Ernst Bigler hat sich das Organisationskomitee an die Arbeit gemacht, auf Hallensuche begeben, welche sich mit der Mooshalle in Gümligen (gut erreichbar, mit viel Platz zum Tanzen) als sehr gute Wahl ergeben hat. Die Tanzleitung wurde bestimmt, ein Küchenchef (Werner Wyttenbach) und



die Musikgruppe (Filigrana) ausgewählt, die Arbeit am Mischpult (Balz Weingand) vergeben, je eine verantwortliche Person für die Dekoration (Kathrin Holliger) und die Abzeichenorganisation (Lotti Bigler) vorgesehen. Daneben wurden in den drei bestehenden Volkstanzgruppen fleissig die Tänze einstudiert und wiederholt, so dass wir eigentlich bestens vorbereitet waren, die tanzfreudigen Gäste zu empfangen.

Doch auch die beste Organisation ist gegen Unvorhergesehenes nicht gefeit, und so wurde das OK durch die schwere Erkrankung von Mario Neukomm kurzfristig

auf die Probe gestellt. Es galt einen Ersatz für Graziella zu suchen, welche verständlicherweise die Zeit am Krankenbett ihres Mannes verbringen wollte. Es blieb nur wenig Zeit, um sich neu zu organisieren und dank dem spontanen Einsatz von einigen Aktiven — u. a. Lotti und Ernst Bigler — als Polonaise-Anführer, Dora Berger und Esther Mürger, den Anleiterinnen des Offenen Tanzens, und Ruth und Beat Scheidegger, welche uns durch das einstudierte Tanzprogramm führten — konnte der Anlass trotzdem durchgeführt werden.



So war der VTKB am Sonntagmorgen starkklar für das grosse Tanzfest. Bereits vor 8.00 Uhr war die erste Arbeitsequipe am Werk, musste doch die technische Anlage spätestens um 9.00 Uhr funktionsfähig sein. Doch auch in der Cafeteria wurden die ersten Vorbereitungen getroffen, unzählige Sandwiches wollten gestrichen und gefüllt sein, Kaffee gekocht und vorprobiert werden, und nicht vergessen werden durfte das Bereitstellen der



zahlreichen selbst hergestellten Backwaren, welche von tanzfreudigen Hobby-BäckerInnen gespendet wurden.



Nach diesem kurzweiligen Arbeitseinsatz wurden wir dann um 9.15 Uhr musikalisch von «Filigrana» begrüsst, die sich auf der Bühne in der Raummitte bereits eingespielt hat, um uns mit ihrer wunderbaren Spielweise durch den Tag zu begleiten. Nach der An-

sprache unserer Präsidentin Marianne Aebi und dem kurzweiligen offenen Tanzen, durften wir dann unser Können mit den einstudierten Tänzen unter Beweis stellen. Einiges klappte ganz wunderbar, anderes hatte im ersten Durchlauf noch etwas mit «Anfangs»-Schwierigkeiten zu kämpfen, wie z. B. Deninka, dem Frauentanz aus Bulgarien, dessen Charakter in der Tanzbeschreibung als «weich» beschrieben wird, was aber erst am





Nachmittag so recht ersichtlich wurde, als alle Gruppen sich in den vorgegebenen Rhythmus einstimmen konnten. Doch es sollte ja ein Fest sein, an dem auch gelacht werden darf, sogar über Unharmonisches, es soll ja keine perfekte Show, sondern ein ungezwungener fröhlicher Tanzanlass sein! So tanzten wir uns durch das Programm, während sich das Wetter draussen immer wieder von der regnerischen Seite zeigte, um uns



dann rechtzeitig auf die Mittagspause mit Sonne zu belohnen, welche die (mit Picknick versehenen) TänzerInnen genüsslich annahmen, während sich der andere Teil der grossen Schar im Hotel Kreuz kulinarisch verwöhnen liess. Nach der Repetitionsrunde am Nachmittag und den ausgewählten Wunschtänzen beschenkte uns Filigrana noch

mit einigen musikalischen Zugaben von weiteren Tänzen. Begeistert wurden sie von den immer noch nicht tanzmüden Teilnehmenden aufgenommen. Als Andenken an diesen Tag, durften wir eine Mini-Disc mit einem Kurzpotpourri von 5 FT-Tänzen nach Hause nehmen. Herzlichen Dank!



Nun ist auch das Frühlingstreffen 2007 bereits wieder Vergangenheit, aber immer noch in Erinnerung. Allen, die auf irgend eine Weise zu diesem Fest beigetragen haben, gebührt ein grosser Dank, insbesondere den HauptorganisatorInnen für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz, den vielen «Neben» – OrganisatorInnen, der Musikgruppe und nicht zuletzt allen Teilnehmenden, welche mit ihrem Sein und ihrer Anwesenheit zum Gelingen des Tages beigetragen haben.



Breggschottisch, Venez, Mannings-Mixer gehören zum Treffen 2007, jedoch mit zielgerichteten Schritten, sei es mit «Schritt, Schritt, Wechselschritt» oder gar «Seitgalopp-Schritten» in Tanzrichtung, steuern wir auf das nächste Frühlingstreffen 2008 in Basel zu. Auf Wiedersehen!

Text: Judith Brandenberger
Fotos: Vrony Emch, Martin Knöpfel

